

FESTSCHRIFT



100 JAHRE

ERSTER WIENER DONAU SCHWIMM CLUB 1903

1903 - 2003

EHRENPRÄSIDENTEN

Franz JACOB
Josef DEMMEL
Hans BLASCHEK

Hugo GETREUER
Walter LESEK

EHRENMITGLIEDER

Walburga v. ISACESCU
Franz JACOB
Ferdinand KLOTZ
Paul STAMMHAMMER
Dr. Hans WILLINGER
Maria BIBERHOFER
Wilhelm TUPY
Ignaz WOLF
Roman UHL
Josef DEMMEL
Hans BLASCHEK
Reg. Rat Hans KRAUS
Fanny SMEKAL
Dr. Karl BUCHMEIER
Ing. Anton FALSCHLEHNER
Hugo GETREUER
Dr. Fritz PRAXENTHALER
Liselotte LESEK geb. LEHNER
Walter LESEK

Ing. Kurt CHRISTOPH
Christl BAHULA geb. FILIPPOVITS
Christa PÖSCHL geb. PILZ
Friedl CHRISTOPH geb. SMEKAL
Emmerich RATHAUSCHER
Herma GETREUER
Hubert LANGENEDER
Erni POLLMANN geb. SMEKAL
Alfred RIEDL
Richard SCHMIDBERGER
Gerhard PROHASKA
Heinz ENDL
Franz HARTBERGER
Heinz KÜHNERT
Grete MÜCKSTEIN
Else WEISZENBÄCK
Gisela CSEKÖ
Peter MÜLLER

DER VORSTAND IM JUBILÄUMSJAHR

Obmann KR Peter Th. KOZICH
Obmann-Stellvertreter und Finanzreferent
Dipl. Ing. Werner KÜHNERT
Schriftführer Liselotte LESEK

Schwimmwart Ing. Hanns PEKAREK
Wasserballwart Franz HARTBERGER
Mastersreferent Gisela CSEKÖ
Platzverwalter Ing. Kurt CHRISTOPH

Beiräte:
Heinz ENDL
Heinz KÜHNERT
Herbert CZAP

Rechnungsprüfer:
Dipl. Ing. Gregor MAHR
Gerhard PROHASKA
Dr. Martin JÄGGLE



Der Erste Wiener Donau Schwimm Club 1903 feiert heuer ein ganz besonderes Jubiläum. 100 Jahre sind ein langer Zeitraum, in dem sich der Schwimmclub mancher sportlicher Erfolge erfreuen konnte und das große Engagement des Clubs garantiert auch weiterhin sportliche Erfolge.

Sport hat einen wichtigen Stellenwert in unserem Leben, aber auch in der Gesellschaft. Das Fördern sportlicher Aktivitäten, das Hinführen zu Bewegung von Klein auf, ist für mich, als Staatssekretär für Sport, ein wichtiges Anliegen.

Der Erste Wiener Donau Schwimm Club hat das 100jährige Bestandsjubiläum zum Anlass genommen, eine Festschrift herauszugeben. Ich bin überzeugt, dass dieses festliche Druckwerk reges Interesse und großen Anklang finden wird. Ich danke allen, die mitgewirkt haben, die Jubiläumsfeierlichkeiten im Wappensaal des Wiener Rathauses vorzubereiten. Das Jubiläum „100 Jahre Erster Wiener Donau Schwimm Club 1903“ ist nicht nur ein Rückblick auf 100 Jahre Vereinsgeschichte, sondern auch ein wichtiger Impulsgeber für weitere erfolgreiche Jahre. Das Auf und Ab in der Geschichte eines Vereines konnte nur durch Generationen idealistischer Funktionäre gemeistert werden und ich möchte es nicht versäumen, allen jenen Dank zu sagen, die sich viele Jahre in uneigennütziger Weise dem Verein zur Verfügung gestellt haben: Diesem Dank möchte ich die Bitte anschließen, auch in Zukunft die Arbeit fortzusetzen, zum Wohle des österreichischen Schwimmsports.

Dem Ersten Wiener Donau Schwimm Club 1903 wünsche ich auch für die nächsten 100 Jahre viel Erfolg!

Mag. Karl Schweitzer
Staatssekretär für Sport

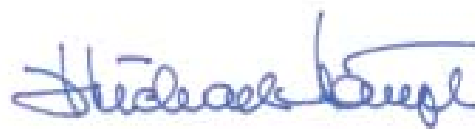


© Stadt Wien, Peter Rigaud

Wien genießt nicht nur als beliebte Kongressstadt einen ausgezeichneten Ruf. Mit zahlreichen großen Sportveranstaltungen - vom Zuschlag für die Fußball-Europameisterschaft 2008 über die Weltmeisterschaften im Rudern, Eishockey oder Radsport bis hin zum alljährlichen Wien-Marathon - konnte die Donaumetropole in den vergangenen Jahren ihre Position als Hauptstadt des Sports weiter ausbauen. Aber nicht nur populäre Sportarten und prominente Turniere, die via Fernsehen von einem Millionenpublikum in aller Welt mitverfolgt werden, machen diesen Ruf Wiens als Sportstadt aus.

Waren früher vor allem die Wintersportler unseres Landes an der Weltspitze zu finden, so mischen wir heute in vielen Sparten kräftig mit. Dazu gehört auch der Schwimmsport, wo durch eine konsequente Aufbauarbeit bereits schöne internationale Erfolge erzielt werden konnten. Grundlage für eine derartige Entwicklung ist eine intensive Nachwuchspflege, wie sie in den Schulen, vor allem aber auf der Ebene der Clubs betrieben wird.

In diesem Sinn freut es mich außerordentlich, dass der Schwimmclub Donau bereits sein 100jähriges Bestehen feiert. Mit meiner Gratulation richte ich auch meinen Dank an die Sportler und Funktionäre für ihren nimmermüden Einsatz im Dienste des Wiener Sportes und wünsche auch weiterhin große sportliche Erfolge!



Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und Landeshauptmann
der Bundeshauptstadt Wien

Es ist Zeit zu Feiern! Ein bemerkenswertes Jubiläum: Der älteste Schwimmverein Österreichs, der Erste Wiener Donau Schwimm Club 1903, feiert sein 100jähriges Jubiläum.

Schwimmen hat also in Wien eine lange Tradition. Was ursprünglich als „Stromschwimmen“ begonnen hat, brachte in all den Jahren viele SportlerInnen zu Europa- und Weltmeisterschaften und Olympiaden mit großen Erfolgen im Schwimmsport. Gerade in letzter Zeit können wir uns über die tollen Leistungen unserer Wiener Schwimmstars freuen. Diese Erfolge sind gute Beispiele für unseren Nachwuchs. Wer möchte nicht einmal so erfolgreich sein wie Maxim Podoprigora oder Mirna Jukic? Die Möglichkeiten dazu bieten die Wiener Schwimmvereine, so wie der SC Donau.



Ich wünsche allen Freunden des Ersten Wiener Donau Schwimm Club 1903 ein wunderschönes Jubiläumfest und noch viele sportliche Erfolge.

A handwritten signature in blue ink that reads "Grete Laska". The signature is written in a cursive, flowing style.

Grete Laska
Vizebürgermeisterin und Landeshauptmann-Stellvertreterin
Amtführende Stadträtin für Bildung, Jugend, Soziales, Information und Sport



Mit dem Namen „Donau“ ist der österreichische Schwimmsport unzertrennlich verbunden. Wann immer man auch vom österreichischen Schwimmsport spricht, wird man auch immer wieder auf den Ersten Wiener Donau Schwimm Club stoßen.

Ein Verein, der in vielfacher Hinsicht seine große Bedeutung hat. Bei diesem Verein gibt es nicht nur Spitzensportler, sondern bei diesem Verein wird auch das Vereinsleben noch groß geschrieben. Wer einmal die Gelegenheit hatte und in das vereinseigene Bad an der alten Donau eingeladen wurde, der konnte sich überzeugen, welchen großartigen Stil dieser Verein hat. Es ist ganz einfach nett und man ist sofort von der Vereinsatmosphäre gefangen genommen. Dieser Verein, der großartige Sportlerinnen und Sportler hervorgebracht hat, der in der Jugendarbeit viel für den österreichischen Schwimmsport beigetragen und solange es finanziell möglich war, eine Wasserballmannschaft hatte, dieser Verein ist auch unzertrennlich mit den Namen Walter und Liselotte Lesek verbunden.

Ich wünsche mir, dass es diesem Verein und seinen Funktionären - bei denen ich mich herzlichst für die Mitarbeit bedanke - wieder gelingt, im sportlichen Großkonzert der Schwimmer mitzumischen und wünsche dem Jubilar alles Gute für die Zukunft. Der österreichische Schwimmsport dankt und braucht den Ersten Wiener Donau Schwimm Club 1903.

A handwritten signature in blue ink that reads "Otmar Brix". The signature is written in a cursive, flowing style.

Otmar Brix
Präsident des Verbandes Österreichischer Schwimmvereine

Mit großer Freude darf ich feststellen, dass der ASVÖ-Wien Heimat für viele Traditionsvereine aller Sportarten ist. Ich begrüße daher auch den Ersten Wiener Donau Schwimmclub 1903 im Club der 100er herzlichst.

Aus der Geschichte dieses Vereines ist klar ersichtlich, dass es seinen FunktionärInnen immer wieder gelungen ist, erfolgreiche SpitzensportlerInnen hervorzubringen. Dies ist nur einem Verein möglich, der neben einer effizienten sportlichen Leitung auch über gute gesellschaftliche Strukturen verfügt.



Als ich meine Tätigkeit im Vorstand im ASVÖ-Wien aufnahm, war es ein Funktionär Ihres Vereines, der mir half, meine Arbeit im ASVÖ erfolgreich zu starten und mir auch den Schwimmsport und vor allem seinen Verein, den SC Donau, nahe brachte. Sein Name: Walter Lesek. Seine Einladungen zu allen sportlichen Ereignissen und seine fachkundigen Kommentare haben mir ein präzises Bild des Wiener Schwimmsportes ermöglicht.

Die schöne Anlage des Vereines an der Alten Donau ist ein weiterer Ort der Begegnung für aktive und unterstützende Mitglieder des SC Donau. Es ist daher als sicher zu bezeichnen, dass Ihr Verein auch in Zukunft erfolgreich im sportlichen sowie gesellschaftlichen Bereich tätig sein wird. Bedanken möchte ich mich bei allen aktiven SportlerInnen sowie den rührigen VereinsfunktionärInnen des SC Donau für die in der Vergangenheit für den Schwimmsport geleistete Arbeit. Für die Zukunft wünsche ich viel Erfolg!

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'J' followed by a cursive 'Kopal'.

Josef Kopal
Präsident des ASVÖ-Wien

FÜHLEN • SEHEN • KIPPEN

– drei einfache Schritte, um die Echtheit einer Banknote zu überprüfen.

Sehen



Wasserzeichen
In der Durchsicht erscheint ein Architekturdetail und die Wertzahl.

Durchsichtsregister

In der Durchsicht erscheint die ganze Wertzahl.

50

Tiefdruck

Einige Teile auf der Vorderseite sind im Tiefdruckverfahren gedruckt, das ein fühlbares Relief erzeugt.

© BCE ECB EZB EKT EKP 2002

Fühlen

Kippen



Spezialfolienelement
Beim Kippen erscheint als Hologramm je nach Betrachtungswinkel ein Architekturdetail oder die Wertzahl.

Sehen



Sicherheitsfaden

In der Durchsicht wird eine dunkle Linie sichtbar.



Kippen

Optisch variable Farbe

Die Farbe der Wertzahl rechts unten verändert sich beim Kippen von purpurrot zu olivgrün oder braun.

50

Mehr Informationen: www.oenb.at • www.ecb.int • 01-404 20-6666 • oenb.info@oenb.at
bei den Zweiganstalten der OeNB in den Bundesländern

Hundert Jahre Donau Wien, wahrlich ein Grund stolz zu sein. Nur wenige Vereine und noch weniger Schwimmvereine in Österreich können auf eine so außergewöhnliche, langjährige Tradition zurückblicken. Eine Tradition, die 1903 mit dem unbändigen Ehrgeiz, Idealismus und Engagement der Mitglieder des Gründungskomitees begann, in der Folge zwei Kriege überdauerte und schließlich durch den Wandel des Schwimmsports vom Breitensport zum Leistungssport einen unglaublichen Aufschwung in sportlicher wie in gesellschaftlicher Hinsicht erlebte.



An dieser Stelle gilt es, den Gründern und allen folgenden Vorständen für ihre Initiative und ihr Engagement zu danken. Ihr Einsatz bei der Bewältigung aller Schwierigkeiten und Herausforderungen ermöglicht es uns heute, auf eine erfolgreiche, hundertjährige Clubgeschichte zurückzublicken und dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Die Leistungen all dieser verdienstvollen Mitglieder in der Vergangenheit sollen den jetzigen und künftigen Funktionären Verpflichtung und Ansporn zugleich sein, gute Arbeit zum Wohl des Schwimmclubs Donau Wien zu leisten.

Schlussendlich danke ich allen, die an der Organisation der Veranstaltung sowie an der Erstellung und Gestaltung dieser Festschrift mitgeholfen haben. Auch allen Inserenten in der Festschrift zum 100 Jahr Jubiläum möchte ich meinen Dank aussprechen.



Kommerzialrat Peter Th. Kozich
Obmann Donau Wien

RÖMERQUELLE®

belebt die Sinne



SEIT 1903 IM DIENSTE DES ÖSTERREICHISCHEN SCHWIMMSPORTS.

**Diese 100 Jahre bedeuten aber auch
Erfolg und Enttäuschung-
Freundschaft und Streit-
Fortschritt und Ratlosigkeit.**

Wir können stolz auf die Erfolge sein, die unser Verein in diesen 100 Jahren errungen hat. Hier sind nicht nur die vielen Siege gemeint, die Donau SportlerInnen erkämpft haben, sondern auch die vielen Kinder, die im Laufe des Jahrhunderts unter Anleitung unserer TrainerInnen schwimmen lernten und die Freude an diesem Sport auch in ihrem späteren Leben behalten haben. Viele FunktionärInnen, Mitglieder und Freunde des Clubs haben in dieser langen Zeit mitgeholfen, den Verein zu gründen, zu erhalten und zu vergrößern.

In der Folge werden wir einige markante Ereignisse unserer langen Clubgeschichte herausheben. Am 8. September 1903 war es soweit: Die Gründung des Vereins als ERSTER WIENER DONAU SCHWIMM CLUB erfolgt unter der Patenschaft von Baronin Isacescu, Maria Biberhofer, Franz Jacob und Gustav Duschanek. Baronin Walburga von Isacescu, die Initiatorin, war die erste Frau, die das Wagnis einer Kanalüberquerung unternahm und vor allem das Stromschwimmen forcierte. Franz Jacob blieb als Gründer 20 Jahre Obmann und später Ehrenpräsident. Treffpunkt war die Militärschwimmschule Krieau, wo im damals noch sauberen Donaustrom der Schwimmsport ausgeübt wurde. 1905 konnte am Stürzeleinlauf ein Grundstück als Badeplatz gepachtet werden. Am 12.01.1912 trat der Verein dem Verband Österreichischer Schwimmvereine bei.

Während des ersten Weltkrieges, die Mitgliederzahl stieg nie über 25, war der Verein fast am Erlöschen. Nach dem Ende dieser traurigen Zeit war es vor allem das Ehepaar Willinger, das den Verein wieder zum Leben erweckte. Durch die Gründung einer Rennriege legte Dr. Willinger den Grundstein zur Entwicklung des Clubs zu seiner heutigen Form. Ein weiterer wichtiger Anstoß war die Bildung einer Damensektion durch Frau Willinger. Die Mitgliederzahl stieg langsam, aber stetig auf 100 Personen an. Damit wuchs auch der Wunsch nach einem eigenen Heim und Badeplatz. 1921 war es dann soweit: ein Grundstück an der Alten Donau konnte gepachtet werden. Bis 1926 waren große finanzielle Hürden zu nehmen, um den Badeplatz zu sanieren und die Trainingsbahn fertig zu stellen. Ein enormer Arbeitsaufwand und finanzielle Hilfe der Mitglieder konnten auch diese Herausforderung bewältigen. 1927 wurde das Heim eröffnet und ein erster Wettkampf gegen den WAC fand statt.

AUS DER GESCHICHTE

1903 Eine Handvoll begeisterter Menschen gründete am 8.9.1903 den Ersten Wiener Donau Schwimm Club. Der Verein wurde als Herrenschwimmclub angemeldet, und die Damen waren Gäste des Vereins. Die Vereinsfarben waren weiß-blau-weiß.

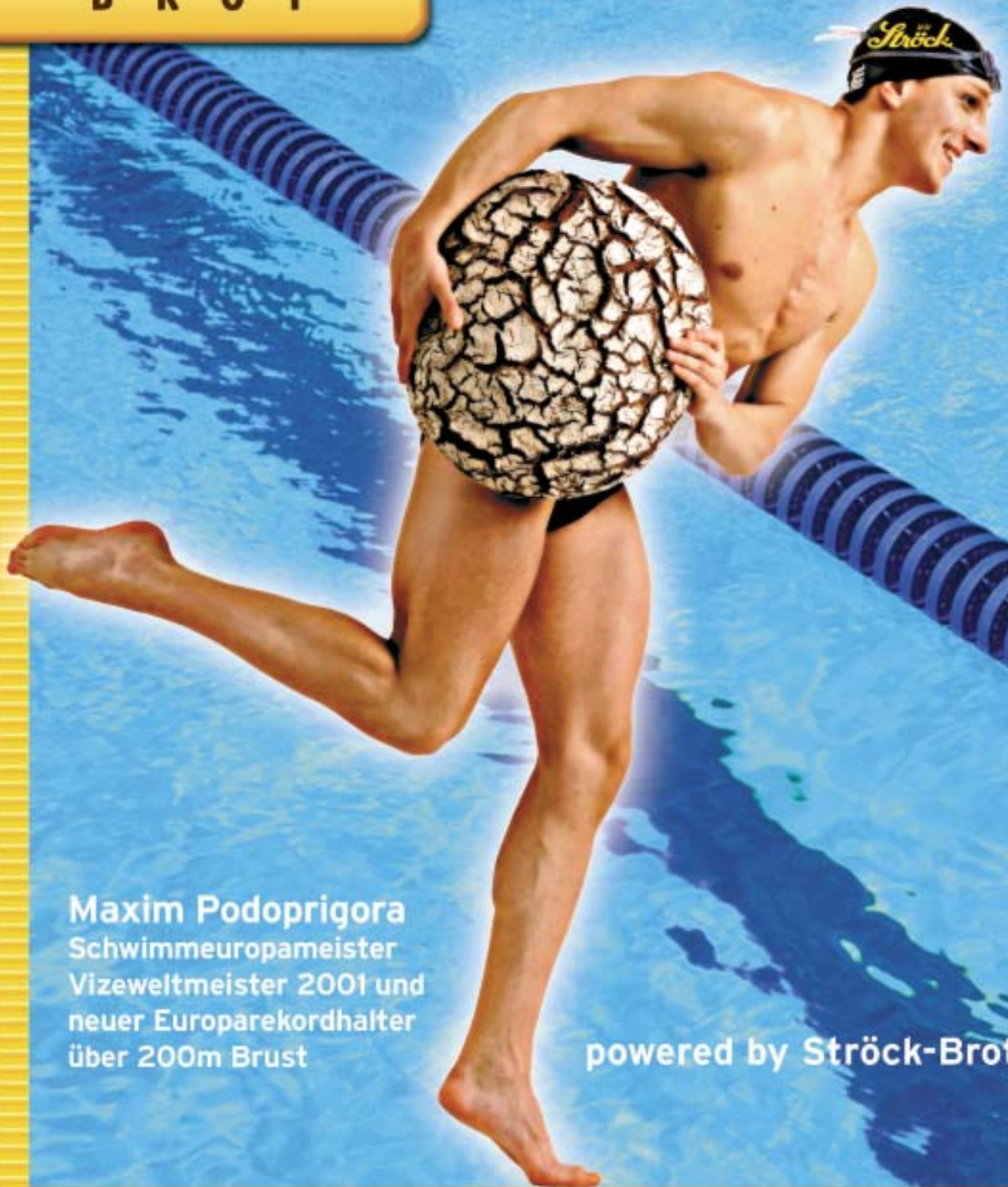
1927 Nach Aufstellung einer alten Fährmannshütte aus dem Gänsehäufel und der Fertigstellung der Trainingsbahn wird zur Eröffnung des neuen Heims ein erster Clubkampf gegen den WAC ausgetragen.



**Clubhaus 1951
vor der Renovierung**

Ströck
B R O T

**Gemeinsam zum
Europarekord !**



Maxim Podoprigora
Schwimmeuropameister
Vizeweltmeister 2001 und
neuer Europarekordhalter
über 200m Brust

powered by Ströck-Brot

Erfolg mit dem grenzenlosen Brotgenuss.

Der weitere Ausbau der Clubanlage kostete ab dem Jahr 1927 viel Zeit und Arbeitskraft der Mitglieder. Der Sport wurde etwas vernachlässigt. Außerdem machten die, zu dieser Zeit sehr verschiedenen Weltanschauungen auch vor dem Vereinsleben nicht halt. Ein sportliches Tief war die Folge. Ab dem Jahr 1933 war die Krise überwunden und bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges konnte sportlich sehr erfolgreich gearbeitet werden. Dann kam der Zweite Weltkrieg und wieder war das Clubleben fast erloschen. Im Jahre 1945 ist das Clubhaus beschädigt und der Badeplatz wird von einer Besatzungsmacht benützt. Den wenigen Heimkehrern und einigen alten Mitgliedern gelang es aber, den Club zu retten und wieder benutzbar zu machen. Nach mehreren Teilnahmen an kleineren Wettkämpfen war 1949 erstmals wieder eine Damenmannschaft bei den österreichischen Staatsmeisterschaften dabei. 1950 wird ein neues Clubhaus mit Unterstützung des Allgemeinen Sportverbandes gebaut.



Richard Schmidberger

Richard Schmidberger holt 1952/53 einen Staatsmeister- und sieben österreichische Jugendmeistertitel. Der Aufbau einer Wettkampfmannschaft durch Walter Lesek, langjähriger Trainer und Obmann, brachte den sportlichen Aufstieg. 1957 bis 1969 waren Christl Filippovits, Hannelore Janele, Christl Wöber und Gisela Grohs zügige Staatsmeisterinnen, Hallenmeisterinnen und Jugendmeisterinnen mit unzähligen österreichischen Rekorden. 1960 konnten Filippovits, Janele und Wöber durch die harte Arbeit von Walter Lesek das Limit erreichen und wurden vom Verband Österreichischer Schwimmvereine zu den Olympischen Spielen nach Rom entsandt. Zwischen 1960 und 1964 holen die Damen von Donau Wien außerdem den Österreichischen Hallenstaatsmeister.

Als erfolgreichste Schwimmerin Österreichs feierte Christl Filippovits herausragende Erfolge. Sie war 1958 Europameisterschaftsteilnehmerin in Budapest und 1966 in Utrecht. Außerdem schaffte sie zwei Mal die Entsendung zu den Olympischen Spielen: 1964 nach Tokyo und 1968 nach Mexiko.



Christl Filippovits

1969 war wieder eine Generalsanierung des Clubhauses und der Schwimmbahn fällig. Unter der Leitung von Ing. Kurt Christoph und der Mithilfe vieler freiwilliger Mitglieder konnte diese Arbeit 1970 beendet werden. Nun ging es auch sportlich wieder aufwärts. Herausragend ist besonders Gerhard Prohaska, der 1978 den ersten von acht Staatsmeistertiteln, 26 österreichischen Hallenmeister- und 24 Wiener Meistertiteln erringt. 1981 ist er Teilnehmer bei der EM in Split, 1983 in Rom, 1984 bei der Olympiade in Los Angeles.

AUS DER GESCHICHTE

1947 Mit der Renovierung des Clubhauses und der Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten begann der Aufstieg des Vereins. Ein Funktionärsteam mit Walter und Liselotte Lesek sowie Kurt Christoph begann die Geschicke des Vereins zu leiten.



Gerhard Prohaska

1978 Die Rekorde von Gerhard Prohaska sind auch nach der Jahrtausendwende als Clubrekorde verzeichnet und scheinen auch auf der ewigen 15-Bestenliste des Verbandes Österreichischer Schwimmvereine immer noch auf.



BRILLEN & KONTAKTLINSEN

1010 Wien, Rotenturmstr. 11/Ertlg. - Telefon: 01/5334584

www.schau-schau.at

Tel.: +43/22 52/444 96, www.casinos.at

Machen Sie *Ihr.*
Spiel.



Ein spannender Abend im Casino hat viel zu bieten. Zum Beispiel prickelnde Atmosphäre.



Waren die Wasserballer stets ein gleichwertiger Partner in all den Jahren vor dem Krieg, wurde zur Belebung der Schwimmbewerbe von 1952 an erfolgreich Wasserball gespielt. 1972 und 1978 gelingt der österreichische Schülermeister im Wasserball, 1973 der österreichische Jugendmeister. 1982 folgt der österreichische Wasserball-Juniorenmeister. Den Höhepunkt setzten die österreichischen Staatsmeistertitel 1985 bis 1990, zu denen sich auch die österreichischen Schüler-, Jugend-, Junioren- und Hallenmeistertitel ab 1980 in abwechselnder Folge gesellten. 1992 und 1993 gelingt der österreichische Wasserball-Juniorenmeister. Für all die Erfolge im Wasserballsport ist seit den 50er Jahren Wasserballwart Franz Hartberger verantwortlich.



Christoph Csekö

Der Aufwärtstrend bei den Schwimmern setzt sich kontinuierlich fort. 1987 nimmt Christoph Csekö, oftmaliger österreichischer Jugendmeister, an der Junioren-Europameisterschaft in Rom mit österreichischem Jugendrekord teil. Gleichzeitig wird im Jahr 87 die Damenstaffel österreichischer Jugendmeister.

1989 werden die DONAU-Masters ins Leben gerufen. Ein Jahr später bekommt Gisela Csekö die erste Goldmedaille bei den Masters-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro. 1993 wird Csekö zweifache Masters-Europameisterin. Bei der Weltmeisterschaft im Masters 1994 erringt Gisela Csekö in Montreal Bronze. Bei den Masters Games (Olympische Spiele) in Australien gibt es Silber und Bronze für Csekö. 1995 stößt Sylvia Neuhauser zum Club und wird absolute Spitzensportlerin bei den Masters. Sie erreicht bei jeder Weltmeisterschaft und Europameisterschaft Meistertitel, außerdem erschwimmt sie Europa- und Weltrekorde. 1999 gibt es acht Europameistertitel für das DONAU-Masters Team. Sylvia Neuhauser gewinnt fünf Titel, Gisela Csekö zwei und Judit Hajdu einen. Damit ist das Trio Weltklasse bei den Masters. Bei der Masters-Weltmeisterschaft in Neuseeland 2002 holen Sylvia Neuhauser und Gisela Csekö Gold-Silber-Bronze.

1991 wird Vanessa Cho österreichische Jugend- und Staatsmeisterin und nimmt an der Junioren-Europameisterschaft in Antwerpen teil. Katrin Csekö, ebenfalls österreichische Schüler- und Jugendmeisterin über die lange Strecke Kraul, nimmt gleichfalls an der EM in Antwerpen teil. 1992 fährt Katrin Csekö zu den Junioren-Europameisterschaften nach Leeds, Vanessa Cho wird zweifache österreichische Staatsmeisterin.

Im Jahr 1995 wird Stefan Putz zweifacher österreichischer Jugendmeister, Siegfried Bayer zweifacher österreichischer Staatsmeister und Sabine Pabisch startet bei der EM in Wien. 1996 ist Pabisch dreifache österreichische Hallenmeisterin, Philipp Urbanek zweifacher österreichischer Hallen- und zweifacher österreichischer Staatsmeister.

AUS DER GESCHICHTE



Vanessa Cho

1991 Vanessa Cho, österreichische Schüler-, Jugend- und Staatsmeisterin, Aspirantin für die Europameisterschaft 1993 in Sheffield und Teilnehmerin der Junioren-EM 1991 in Antwerpen ist österreichische Rekordhalterin über 100 m und 200 m Rücken bis zum heutigen Tag!



Masters-Spitze (v.l.n.r.):
Judit Hajdu, Sylvia Neuhauser, Gisela Csekö

Ziel: Gesicherte Eigenvorsorge

Vorteile:
 9,5% staatliche Prämie bis zu insgesamt EUR 176.000
 Kapitalgarantie
 Steuerbefreiung

Finanzierung: Flexibel

Donau Bonus Pension

Lesen auch Sie sich für den wertvollen die gesicherte Zukunft und Ihre Pension geht - mit 9,5% staatlicher Prämie, Kapitalgarantie und Steuerbefreiung. Fragen Sie Ihren Donau-Berater nach der **Bonus Pension**.
 Donau ServiceLine 0800 206 860

Donau
Flexibel wie das Leben

E-Mail: donau@voelkl.at, www.voelkl.at

Vökl

Ruthmann-Steiger
 Hydr. Hebebühnen
 Verkauf - Service - Miete



Ing. A. Vökl Ges.m.b.H.
 Dreherstraße 23a A-1110 Wien
 Tel: (01) 769 30 69, Fax: (01) 769 39 55
 e-mail: info@voelkl.at
 www.voelkl.at

FAHRZEUGTECHNIK



Der Sportartikelhandel
 WIRTSCHAFTSKAMMER
 WIEN

**300 kompetente
 Fachhändler immer
 für Sie da!**

Zeitprofi
 Zeit- und Anzeigesysteme

www.zeitprofi.at

Offizieller Partner von...



...dem Spezialisten für
 Zeitmessung im Schwimmsport

1997 wird Robert Ullrich österreichischer Schülermeister, 1998 Siegfried Bayer dreifacher österreichischer Hallenmeister.



Petra Zahrl

1999 wird Petra Zahrl österreichische Staatsmeisterin, die Damenmannschaft österreichischer Mannschaftsmeister. 2000 qualifiziert sich Zahrl für die Europameisterschaft in Helsinki, für die Olympischen Spiele in Sydney und für die Kurzbahn-Europameisterschaften in Valencia. Sensationell ist dabei die Erringung der Bronzemedaille über 200 m Delphin. Sie wurde fünffache österreichische Hallenmeisterin und mit den zwei Damen-Kraulstaffeln noch zweifache Staatsmeisterin. 2001 ist Zahrl zweifache österreichische Staatsmeisterin, fünffache österreichische Hallenmeisterin und mit österreichischem Rekord Teilnehmerin bei der Weltmeisterschaft in Japan und der Kurzbahn-Europameisterschaft in Moskau.

2002 ist Zahrl siebenfache österreichische Hallenmeisterin mit österreichischen Rekorden, ein Titel für die Damenkraulstaffel. Klaus Dittrich und Stefan Lackner werden gleichfalls österreichische Hallenmeister. Alexandra Stecher holt den österreichischen Staatsmeistertitel, Petra Zahrl und Stefan Lackner fielen durch Krankheit aus. Nina Dittrich errang fünf österreichische Schülermeistertitel und war Siegerin in der Einzelwertung bei den österreichischen Kindermannschaftswettkämpfen.



Nina Dittrich

Ein Trainerwechsel gegen Ende des Jahres 2002 war die Ursache, dass einige Spitzenschwimmerinnen und -schwimmer ihre aktive Laufbahn beendeten oder zu anderen Vereinen wechselten. Der Verein wird sich daher in Zukunft noch mehr um das Kinderschwimmen und um die Förderung des Nachwuchses kümmern. Unsere TrainerInnen werden sich weiter bemühen, vielen Kindern die Scheu vor dem Wasser zu nehmen und dafür die Freude am Erfolg zu geben. Mit Hilfe unserer Mitglieder und Förderer wird der Vorstand auch weiter die zur Verfügung stehenden Geldmittel sinnvoll einsetzen, um dem Verein seine gesunde finanzielle Basis zu erhalten. Wir hoffen, dass der von einem treuen Mitglied vor Jahrzehnten einst geprägte Satz auch in Hinkunft Gültigkeit haben möge: „Die DONAU hat das Glück, dass sie zu rechter Zeit die richtigen Köpfe an die Spitze stellt.“

AUS DER GESCHICHTE



Ehrung Sylvia Neuhauser

2002 Sylvia Neuhauser, ehemalige Staatsmeisterin und Flaggschiff der Donau Masters, erhielt in Anerkennung ihrer Leistungen 2002 von Frau Vizebürgermeisterin Grete Laska den Anerkennungspreis der Stadt Wien.



Hallenmeisterschaften 2002, Leoben

EIN LEBEN IM DIENSTE DES ÖSTERREICHISCHEN SCHWIMMSPORTS.

Eine Festschrift bietet die Möglichkeit auch all jenen Menschen Danke zu sagen, die jahrzehntelang viel Zeit, Kraft und Ausdauer in den Verein investiert haben und ihm über lange Jahre hinweg die Treue hielten. Ein solches Beispiel ist Ing. Kurt Christoph. Bereits seit 1946 beim Verein, hat er wesentlich dazu beigetragen, dass aus der ehemals filigranen Holzhütte die „Alte Donau“ zu einem Schmuckschacherl wurde.



Nach dem 2. Weltkrieg war das ehemalige Clubhaus durch eine Besatzungsmacht stark in Mitleidenschaft genommen. Die Anlage war renovierungsbedürftig und es fand sich eine Gruppe von Mitgliedern, allen voran Ing. Kurt Christoph, die sich für eine Instandsetzung stark gemacht haben. Der Gedanke, die alte Clubanlage komplett nieder zu reißen und neu aufzubauen fand bei ihm ein offenes Ohr. Es gelang einer Gruppe Begeisterter das Haus innerhalb eines halben Jahres komplett im Rohbau herzustellen.

Schritt für Schritt wurde im Lauf der Jahre die Terrasse erweitert, eine eiserne Schwimmbahn kam hinzu, ein Betonweg wurde angelegt. Eine Menge an Initiative und Elan sowie eine große Zahl an freiwilligen Helfern waren notwendig, um das Clubhaus nach jahrelangem Einsatz so zu gestalten, wie es der heutigen Generation zur Verfügung steht. Bis heute „wacht“ Ing. Christoph über die Anlage an der Alten Donau und führt jedes Jahr die zahlreichen kleinen Ausbesserungs- und Wartungsarbeiten durch, damit das Clubhaus auch in Zukunft von den Mitgliedern der Donau Wien genützt werden kann.

TAVLA Sport
Sportbekleidung - Ausrüstung

1170 Wien, Röttergasse 18
Tel: +43/1/409 85 24
Fax: +43/1/409 72 95
Mobil: +43/664/302 32 40

ESSENUOTO 

TIMING-AUSTRIA



Internationales:

**TIMING
SPORTSERVICE
DATA-HANDLING
PUBLIC RELATIONS**

WOLFGANG KÜHNERT

Wassermannngasse 8/33, A-1210 Wien

☎ Tel:257-52-46

📱 Mobile:0676-4157338

☎ Fax:051707/54613

✉ E-Mail:timing.austria@aon.at

Info: <http://members.aon.at/timingaustria>

EIN LEBEN IM DIENSTE DES ÖSTERREICHISCHEN SCHWIMMSPORTS.

Der I. Wiener Donau Schwimm Club feiert dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Im Laufe von 100 Jahren gab es zahlreiche Höhen und Tiefen, Rückschläge und Aufbruchstimmung wechselten einander ab. Zwei Menschen, die den Verein über Jahrzehnte begleitet haben, soll hier ein besonderer Platz gewidmet sein: dem Ehepaar Liselotte und Walter Lesek.

Liselotte Lesek, bereits seit 1942 beim Club, engagierte sich - als älteste von drei Kindern - zunächst in der Kinder- und Jugendbetreuung. 1947 begann das Engagement von Walter Lesek; sportlich geprägt durch seine



Jugendzeit im Handballsport. Gemeinsam interessierte sich das Paar für die unterschiedlichen Wettkämpfe und begleitete die aktiven Sportler zu Veranstaltungen in ganz Europa: Herr Lesek als Verbandsschwimmwart, Frau Lesek als gute Seele und „Bollwerk“ ihres Mannes.



Insgesamt dreißig Jahre war Walter Lesek als Trainer für seine Schützlinge tätig. Ab 1950 übernahm er bis zu seinem Ableben die Obmannschaft bei Donau Wien. Beim Verband Österreichischer Schwimmvereine war Walter Lesek von 1959 - 1961 VÖS Jugendwart, zwischen 1961 und 1989 VÖS Schwimmwart. Außerdem hatte Walter Lesek bis 1994 über 30 Jahre lang die Präsidentschaft des Landesschwimmverbandes Wien inne. Beim ASVÖ Wien und beim ASVÖ Österreich war er von 1957 bis 1998 Finanzreferent. Weiters war er jahrzehntelang Bundes- und Landesfachwart für Schwimmen im ASVÖ.

Frau Lesek, von vielen liebevoll „Ducy“ genannt, blieb bis 1990 fast 40 Jahre Finanzreferentin beim Verband Österreichischer Schwimmvereine. Nachdem 1998 Walter Lesek einem Krebsleiden erlegen ist, widmete sich seine Frau auch weiterhin mit vollem Einsatz der Donau Wien. Als Schriftführerin steht sie ihrem Verein mit vollem Einsatz und Engagement bei und gilt wohl als „Perle des Österreichischen Schwimmsports“.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Liselotte Lesek

- 1960 goldenes VÖS Ehrenzeichen
- 1967 Ehrennadel in Silber, ASVÖ Wien
- 1979 silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich
- 1979 goldene Ehrenmedaille, ASVÖ Jugendspiele
- 1984 Sportehrenzeichen der Gemeinde Wien
- 1993 Ehrenmitglied des VÖS
- 1994 goldene ASVÖ Wien Ehrennadel
- 2001 Sportcrystall - Funktionär 3. Platz der BSO

Walter Lesek

- 1960 silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich
- 1963 goldenes VÖS Ehrenzeichen
- 1974 silbernes Ehrenzeichen der Republik Österreich
- 1977 ASVÖ Wien Ehrennadel in Gold
- 1979 goldene Ehrenmedaille, ASVÖ Jugendspiele
- 1982 goldenes Ehrenzeichen des Landesschwimmverbandes Wien
- 1983 goldener ASVÖ Wien Ehrenring
- 1984 goldene Ehrennadel Post Wien
- 1984 ASVÖ Wien Ehrenmitglied
- 1989 Sportehrenzeichen der Gemeinde Wien
- 1993 Ehrenmitglied des VÖS
- 1998 Ehrenpräsident des Vereines posthum

www.lietz.at

LIETZ
NEUE GEBRAUCHTE



3-Jahres-Gebrauchtwagen-Garantie

Lietz garantiert jetzt ganze 3 Jahre für Neue Gebrauchte. Mit einem umfangreichen Garantiepaket zu vielen Gebrauchtwagen aller Marken. Ab sofort und nur bei Lietz.

Ybbsitzer Straße 107 3340 Waidhofen/Ybbs Tel: 07442/55655	Schlüsselstraße 3 3363 Amstetten Tel: 07475/53151	Zur Autobahn 5 3250 Wieselburg Tel: 07416/53737	Wolfenstraße 18a 4400 Steyr Tel: 07252/81082
---	---	---	--

**IHRE NR.1 IN SACHEN
SPORTAUSRÜSTUNG VON A-Z**



A-1228 Wien, Gumpoldwitzerstr. 3A/B Tel.: 01 / 204 49 59 Fax: 01 / 202 17 23 Mobil: 0664 / 103 84 13
E-mail: teamsport.zens@chello.at Homepage: www.teamsport.zens.at

Lassen Sie Ihre eigenen Fan/Werbeartikel produzieren!!!
Vom Handtuch über Kappen, Schals, Hemden, T-Shirt, Sweater bis hin zum Wimpel und vieles mehr.
Druck in Flock, Gummi, Nylon, Corol Flex sowie Stick und Banner.

Diverse Sanierungsarbeiten an der Clubanlage durch das:

BAUUNTERNEHMEN

W. RUCK Ges.m.b.H.

1110 Wien, Wildpretstraße 18
Tel: 01-769-77-62 Fax: 01-769-77-62-20

e-mail: info@ruck.at Internet: <http://www.ruck.at>

Rechtsanwalt
Dr. Peter Getreuer
Verteidiger in Strafsachen

1030 Wien, Weyrgasse 6
Telefon 713 14 25-0
Telefax 713 14 25-17
e-mail: peter@getreuer.at



STAATLICH GEPRÜFTE IMMOBILIENHANDELS KEG

Wir vermitteln und bewerten:
Wohnungen, Häuser, Grundstücke in Eigentum & Miete

Kompetenz + Leistung = Unser Erfolg und Ihr Gewinn

1020 Wien, Taborstraße 48 A
Tel: 01/ 218 33 00 Fax: 01/ 218 34 84
www.blumoon-immobilien.at

Dr. med. univ. **VIT DOLEZAL**

Facharzt für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde

Blattgasse 13
1030 Wien
Telefon +43 1 713 72 66
E-mail: dolezal.vit@EUnet.at

Die Nirosta-Dacheindeckung des
Clubhauses durch die Firma:

BAUSPENGLEREI



Fassaden
Isolierungen
Folienverlegung

Blechanstriche

Blehdächer

Servicearbeiten

Wolfgang
AIGNER

A-1220 Wien Tel & Fax.: 01 263 42 36
Schiffmühlenstraße 56/3 Handy.: 0664 340 54 27

Praxis für
Akupunkt-Massage nach Penzel
und energetisch-statische Therapie



Peter Mükisch

3013 Tullnerbach
Alois-Rochel-Straße 4
Tel: 022 33/523 60



Eigentümer und Herausgeber: Erster Wiener Donau Schwimm Club 1903
Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Endl und Liselotte Leseck, 1020 Wien, Ulrichg. 4
Grafik und Layout: Team RLP Rothen & Lengauer Projects OEG
Druck: Alfred Abele, 2500 Baden, Palffygasse 5

PROGRAMM

Festakt am 10. Mai 2003 im Wappensaal des Wiener Rathauses

- 19.30 Uhr: Cocktailempfang
- 20.00 Uhr: Musik
 Begrüßung
 Festansprachen
 Cheerleader mit Musik
 Bildershow Donau Wien „Gestern-Heute-Morgen“
 „Europameister Kurt Freitag verzaubert Sie“
 Ehrungen
 Cheerleader mit Musik
 Kabarett mit Viktor Gernot
 Musik
 Buffet
- Moderation: Rainer Pariasek

Im Foyer findet die Ausstellung
kopf-sprung
der Künstlerin Editha Taferner statt.



Public Relations ● **Marketing** ● **Consulting**

Team RLP

Rothen & Lengauer Projects OEG

1230 Wien, Löwenthalgasse 25

Tel/Fax: 01/867 39 08

office@teamrlp.com

www.teamrlp.com